



Jährlicher Gesamtbericht 2024 nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste

Das aktuelle Stadtbuskonzept besteht seit dem 1. September 2022 und umfasst sechs Linien, aufgeteilt auf die Stadtbuslinien 1 bis 3 und die Expressbuslinien 4 bis 6. Für die Linien 1 bis 3 werden sechs Linienbusse eingesetzt, für die Linien 4 bis 6 sechs Kleinbusse. Wochentags gilt im gesamten Stadtgebiet ein 30-Minuten-Takt mit einem Fahrangebot von 5:30 bis 20:30 Uhr. An den Wochenenden gilt ein 60-Minuten-Takt, wobei von Samstagmittag bis Sonntagabend alle sechs Linien durch den Expressbus bedient werden, der ausschließlich nach vorheriger Buchung fährt. Ein Fahrangebot besteht samstags von 8:00 bis 22:00 Uhr und sonntags von 8:00 bis 20:00 Uhr. Zur Buchung des Expressbusses steht die App „Expressbus Pfaffenhofen Ilm“ zur Verfügung, daneben kann auch per Web oder Telefon gebucht werden.



Entstehung aktuelles Konzept

Im Mai 2020 stellte der Pfaffenhofener Stadtrat die Weichen für eine grundlegende Neuordnung des Stadtbusverkehrs ab 2022. Grundlage war eine umfassende Analyse der DB Regio Bus. Mit dem „Stadtbuskonzept 2022“ wurde ein neues Liniennetz mit verbesserter Taktung, längeren Betriebszeiten und neuen Haltestellen geschaffen. Die Fahrpläne wurden an den Bahnverkehr angepasst, der Bahnhof zum zentralen Knotenpunkt ausgebaut und durch die Einrichtung zusätzlicher Haltestellen im gesamten Stadtgebiet die Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessert.

Ein besonderes Augenmerk lag auf den neu eingeführten Expresslinien, die das frühere Rufbus-System ablösten. Sie verkehren auf Abruf, ausgestattet mit einer intelligenten Buchungssoftware, die Leerfahrten vermeidet und die Routen flexibel plant. Damit können Fahrgäste gezielt und schneller ans Ziel gelangen. Gleichzeitig beschloss der Stadtrat, den gesamten Stadtbusverkehr einschließlich der Expresslinien kostenfrei anzubieten.

Bereits 2022 wurden nach einer Bürgerumfrage erste Detailanpassungen umgesetzt, unter anderem die Wiedereinbindung des Hauptplatzes und die dichtere Bedienung von Stadtteilen wie der Schleiferbergsiedlung, Niederscheyern oder das Gewerbegebiet Joseph-Fraunhofer-Straße. Damit nahm das System seine endgültige Form an.

In den Jahren 2023 und 2024 lag der Schwerpunkt nicht mehr auf großen Strukturänderungen, sondern auf der Optimierung des laufenden Betriebs. 2023 wurde das Team des Fahrpersonals erweitert und die Buchungssoftware modernisiert. Zudem wurden an acht Haltestellen insgesamt zwölf digitale E-Paper-Anzeigen installiert, die Fahrgästen minutengenaue Informationen zu den nächsten Abfahrten liefern.

Im Jahr 2024 wurde diese Linie konsequent fortgesetzt. Neben der weiteren Verstärkung des Teams und einer laufenden Prozessoptimierung standen neue Themen im Mittelpunkt: die intensive Vorbereitung auf den kommenden Vergabezeitraum ab 2026, die Ausarbeitung von Konzepten, Verträgen und rechtlichen Grundlagen, die Beauftragung eines externen Dienstleisters für die telefonische Buchung des Expressbusses und damit die Ausweitung der Erreichbarkeit über die gesamte Betriebszeit, die Einführung eines Betriebsrats in der Stadtbus GmbH im August sowie die Anpassung interner Strukturen an die wachsende Unternehmensgröße. Diese Maßnahmen sind Ausdruck einer zunehmenden Professionalisierung und verdeutlichen, dass sich der Stadtbus Pfaffenhofen nicht nur in der Nutzung, sondern auch organisatorisch zu einer festen Säule der städtischen Mobilität entwickelt hat.



Rückblick

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm betreibt seit 1996 einen getakteten Stadtbusverkehr. Zunächst bestand dieser aus einem kleinen Liniennetz mit festen Fahrzeiten. Zum 1. Januar 2012 wurde das damalige Stadtbuskonzept mit acht Linien eingeführt, ergänzt durch eine Kleinbuslinie sowie einen Bedarfsverkehr für die Ortsteile. Damit wurde das Angebot erstmals stärker auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger abgestimmt.

2017 folgte ein wichtiger Schritt in der Fahrgastinformation: Alle Stadtbusse wurden an das neue digitale Informationssystem angeschlossen, das Liveinformationen an neuen LED-Anzeigen am Hauptplatz und am Bahnhof abbildet. Fahrgäste konnten ab diesem Zeitpunkt auch Echtzeitinformationen über den BayernFahrplan abrufen.

Im Jahr 2018 beschloss der Stadtrat eine deutliche Aufwertung des Stadtbusangebots: längere Bedienzeiten am Abend, dichtere Takte und eine kostenfreie Nutzung ab Dezember 2018. Auch die Linienführung wurde verändert, um insbesondere die Ilmtalklinik und das EcoQuartier besser einzubinden. Parallel wurde die Betriebsverantwortung ab 2020 auf die Stadtwerke Pfaffenhofen übertragen.

Mit dem Jahreswechsel 2021/2022 wurde schließlich die Stadtbus Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH gegründet, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke, das seither den Betrieb verantwortet.

Die Jahre 2020 bis 2022 waren stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Durch Kontaktbeschränkungen, Maskenpflicht und andere Regelungen gingen die Fahrgastzahlen zurück. Mit dem Ende der Maskenpflicht im Dezember 2022 konnte der Betrieb aber wieder vollständig ohne Auflagen stattfinden. Parallel wurde die Ausstattung aller Stadtbusse mit kostenlosem BayernWLAN abgeschlossen – ein weiterer Schritt in Richtung digitaler Mobilität.

Das „Stadtbuskonzept 2022“, das im Januar desselben Jahres eingeführt wurde, markierte den größten Einschnitt seit Bestehen des Stadtbusses. Neue Linienführungen, der 30-Minuten-Takt im gesamten Stadtgebiet, verlängerte Betriebszeiten am Wochenende sowie die Einführung der Expresslinien haben das Angebot auf ein neues Niveau gehoben. Seither wird der Stadtbus nicht nur lokal, sondern auch überregional als Vorzeigeprojekt wahrgenommen.

Fahrgastzahlen

Die kostenlose Nutzung des Stadtbusses hat von Beginn an großes Interesse geweckt und zu einem kontinuierlichen Anstieg der Fahrgastzahlen geführt. Während vor der Umstellung rund 5.000 Fahrgäste pro Woche gezählt wurden, stieg die Zahl nach der Einführung des neuen Konzepts deutlich an.

Im Dezember 2019 wurden in einer Woche 14.507 Mitfahrerinnen und Mitfahrer gezählt – fast dreimal so viele wie zuvor. Die Pandemie führte in den Jahren 2020 und 2021 zu deutlichen Rückgängen, doch bereits 2022 setzte eine Erholung ein. Im Januar 2023 wurde mit 16.750 Fahrgästen ein neuer Höchstwert erreicht, davon 15.069 im Linienbus und 1.681 im Expressbus. Eine erneute Zählung im November 2023 zeigte mit 14.264 Fahrgästen zwar einen leichten Rückgang, doch das Niveau blieb hoch.

Im Dezember 2024 wurde schließlich ein neuer Rekord aufgestellt: Innerhalb einer Woche nutzten 20.221 Fahrgäste den Stadt- und Expressbus in Pfaffenhofen. Davon entfielen 17.988 Fahrgäste auf die Linienbusse und 2.233 auf die Expressbusse. Damit erreichte der Stadtbus das bislang höchste Fahrgastaufkommen seiner Geschichte. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll, dass die intensive Förderung des Nahverkehrs in Pfaffenhofen ein voller Erfolg ist.

Finanzen

Die Ausgaben beim ÖPNV belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 2.746.367,04 €.

Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 344.642,00 €.

Das Defizit beträgt somit 2.401.725,04 €.

Die Ausgleichsleistungen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm an das Busunternehmen für das Jahr 2024 betragen 2.706.506,83 €. Die jährliche Fahrleistung (Stadtbus- und Expressbusverkehr) beträgt gesamt ca. 789.127 km.

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat im Haushaltsjahr 2024 insgesamt staatliche Zuwendungen i. H. v. 344.642,00 € erhalten.

Auf der Homepage der Stadtbus Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH (www.stadtbus-pfaffenhofen.de) können die aktuellen Fahrpläne eingesehen werden.